



Paris - Bruxelles - Frankfurt - London - Roma - Madrid - Zürich - Washington - Chicago

Paris, den 14. März 2005

### Einsatz italienischer Polizei-Kraefte unter deutscher Befehlsgebung

Sehr geehrter Herr Minister Pisanu,

In der Nacht vom 14. auf dem 15. Februar 2005 haben fünf Carabinieri in Uniform gegen ein Uhr die Wohnung von Frau Joumana Gebara, Via Battisti 25 in 39100 Bolzano durchsucht. Diese Durchsuchung geschah ca 10 Stunden nachdem Frau Gebara ihren Sohn von seiner Schule in Deutschland abgeholt hat.

Ihr Kind Jean-Pierre, 7 Jahre alt, wurde in Oktober 2004 vom deutschen JUGENDAMT ohne Gerichtsentscheidung Frau Gebara GESTOHLLEN. Es sollte in Deutschland verbleiben und an eine deutsche Adoptionsfamilie gegeben werden kann.

- Siehe hiezu das beiliegende internationale Presse-Communiqué -

Es ist inzwischen bekannt in Europa, deutsche Richter uebertragen GRUNDSAETZLICH einseitig, ohne vorbab den auslaendischen Elternteil angehoert zu haben, die elterliche Alleinsorge dem DEUTSCHEN Elternteil, damit Fakten in Deutschland geschaffen werden; Kinder deutsch-auslaendischen Ehepaaren duerfen die Bundesrepublik Deutschland NIEMALS verlassen. Auslaendische Eltern werden fuer immer von ihren Kindern getrennt. Das ist die moderne deutsche Realität.

Doch es ist nicht das erste Mal, dass deutsche Behoerden ihre auslaendischen Amtskollegen, ohne rechtsgueltige Entscheidung, unter Angaben von falschen Gruenden, zur Vollstreckung Zwangsmassnahmen gegen ihre eigenen Mitbuerger veranlasst haben.

So wurde schon die französische Polizei in ähnlicher Weise an den Wohnsitz des kleinen Julian K. abgesandt. Das Kind, damals vier Jahre, saß 16 Stunden in Untersuchungshaft und wurde gewaltsam innerhalb weniger Stunden – OHNE JEGLICHE RECHTSGRUNDLAGE – nach Deutschland abgeschoben. Der Vorfall veranlasste den Abgeordneten Cardo, eine Regierungsanfrage im französischen Parlament zu stellen.

(siehe <http://www.pierre-cardo.com/depute/Travail/Questions/2000/54040.htm>)

So wurden die türkischen Behörden an den Wohnsitz des damals 8 Jahren alten Boris geschickt, um ihn von seiner türkischen Mutter – OHNE JEGLICHE RECHTSGRUNDLAGE – wegzureissen und nach Deutschland abzuschieben. Das Kind verbrachte seine ganze Jugend in einem deutschen Heim, anstelle bei seiner Mutter, die neulich Kontakt mit uns aufnahm. Der Vorfall kam in die tuerkische Presse, die deutschen Auftraggeber sind heute noch im Amt.

Im vorliegenden Fall liess eine Anfrage bei der Polizei in Bolzano nicht erkennen, ob lokale oder von aussen kommende Kräfte den Einsatz durchgeführt haben. Waere Jean-Pierre vor Ort in der Wohnung gewesen, waere er schon laengst in Deutschland und seine Mutter dazu verurteilt Geld an die Pflegefamilie zu bezahlen. Ihr Kind haette sie NIE WIEDER sehen koennen.

Herr Minister, es gibt tausend anderen Faelle dieser Art.

Niemand moechte den betrogenen Eltern Glauben schenken, denn ihre Zeugnisse sind meist so unglaublich, dass sie auf wohlbesonnene Menschen im modernen Europa als *irrational* wirken.

Doch, es ist von grosser Bedeutung zu verstehen WIE und auf WELCHEM Weg im Falle von Frau Gebara deutsche Behoerden italienische Carabinieri zur einer Durchsuchung ihrer Wohnung innerhalb wenigen Stunden haben beauftragen koennen.

Eine Klaerung des legalen Aspektes dieser Angelegenheit wird uns ermoeeglichen, weitere solche unberechtigte Uebergriffe zu verhindern. Wir werden die gewonnenen Informationen Europa-Parlamentariern und Regierungen zur Verfuegung stellen, damit auslaendische Polizei-Kraefte in derartigen Faelle, deutsche Auftraege nur mit grosser Zurueckhaltung und erst nach eingehender Pruefung der rechtlichen Lage durchfuehren.

Denn, es kann nicht sein, dass deutsche Behoerden, die sich an das internationale Recht nicht halten, unbescholtene Eltern im Ausland KRIMINALISIEREN koennen.

Wir rechnen mit Ihrer Unterstuetzung , damit uns und den vielen anderen Opfer-Eltern geholfen werden kann.

Mit freundlichen Gruessen

Nicole Santacreu  
Présidente du CEED  
Strasbourg - tél: 03 88 31 60 21

Olivier Karrer  
Vice-Président du CEED  
Paris - tél: 01 46 63 53 83

Postanschrift  
Mr Olivier Karrer  
Vice-Président du CEED  
189 Avenue A. Briand  
F 94230 CACHAN

Kopie an:

Herrn BARROSO, Präsidenten der Europäischen Kommission, Brüssel  
S.E. Herrn Dr. FAGIOLO, Botschafter der Repubblica Italiana, Berlin